

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg

Nro. 84.

29. Oktober

1845.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.  
(Warnung).

Da vor Martini keine Fichtenzapfen und vor dem 1. Dezember keine Fichtenzapfen gesammelt werden dürfen, so haben dieses die Ortsvorsteher des diesseitigen Amtsbezirks ihren Angehörigen unter dem Bemerkten zu eröffnen, daß die Uebertretung dieses Verbots, sei es in Staatswaldungen oder in Gemeinde-Stiftungs- und Privatwaldungen an der betreffenden Person mit 5 fl. 15 kr. geahndet werden würde. Den 14. Okt. 1845.

R. Forstamt.  
v. Seutter.

Forstamt Wildberg.  
Revier Naislach.  
(Wegbau-Akkord).

Höherer Anordnung zu Folge sollen in dem Staatswaldungen besagten Reviers folgende Wegbauarbeiten ausgeführt werden:

1) Im Staatswald Frohnwald Abth. Hirschteich die gründliche Herstellung des sogenannten Kreuzsteinwegs 562 Ruthn. lang und beinahe ganz eben, nach dem Voranschlag mit einem Aufwand von

974 fl. 8 kr. für Planirung und Chauffirung  
63 fl. für 6 Deckelbohlen.

2) In demselben Distrikt Abth. Dachs- und Teufelsberg die neue Anlegung eines 1397 Ruthen langen, an einer steilen Bergwand gegen das Klei-

ne Enzthal sich hinziehenden, ständigen Holzabfuhrwegs im Voranschlag von

3180 fl. 25 kr. für Erdarbeiten

1955 fl. 6 kr. für Chauffirung

1161 fl. 22 kr. für Maurer- und Steinbauerarbeiten.

3) Im Staatswald Beckenhardt Abth. Schwärzmis, auf der Ebene, die neue Anlegung eines 502 Ruthen langen Holzabfuhrwegs nach dem Ueberschlag mit einem Aufwand von

803 fl. 12 kr. für Planie und Chauffirung

47 fl. 24 kr. für 4 Deckelbohlen.

4) In demselben Distrikt Abth. Kochgarten, auch auf der Ebene, die chauffemäßige Herstellung des vor einigen Jahren angelegten, ständigen Holzabfuhrwegs von den Königseichen an der Selmbacher Chauffee bis zu der Havelburg, auf 1180 Ruthen Länge, im Voranschlag von

1966 fl. 40 kr. für Chauffirung

50 fl. für 5 Deckelbohlen

Die Verakkordirung dieser Wegbauten wird

Freitag den 7. Nov.

Vormittags 9 Uhr

im Lammwirthshaus in Ugenbach stattfinden, wozu die Akkordslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nur anerkannt tüchtige und solide Personen zugelassen werden können und daß sich deshalb die hierorts unbekannt Liebhaber mit obrigkeitlich beglaubigten Tüch-

tigkeits-Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, auch daß jeder Akkordant hinsichtlich der richtigen Erfüllung der gestellten Bedingungen genügende Sicherheit zu leisten habe.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, ihre Ortsangehörige von der Vor- nahme dieser Verhandlung rechtzeitig in Kenntniß zu setzen und dabei denselben noch besonders zu eröffnen, daß der K. Forstwart in Ugenbach am Donnerstag den 6. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr und der K. Waldschütz in Würzbach an demselben Tage Nachmittags 2 Uhr etwaigen Liebhabern, auf Verlangen, die ausgesteckten Weglinien im Frohnwald und Beckenhardt vorzeigen werden.

Ueberschlag, Risse und Akkordsbedingungen können am 5. u. 6. Nov. d. J. bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Naislach, 22. Okt. 1845.

U. A. K. Forstamt.

K. Revierförster

Eckardt.

(Holzwaarenlieferung zu den Flossanstalten bei Calw ic.) Da die am 10. Okt. vorgenommene Verleihung der Holzwaarenlieferung zur Unterhaltung der Flossanstalten in und bei Calw in Hirsau ein entsprechendes Resultat nicht geliefert hat, so wird auf

Samstag den 8. Nov.

Nachmittags 2 Uhr

im Waldhorn zu Calw eine nochmalige Verleihung bestellt und etwaige Liebhaber eingeladen sich dabei einzufinden.

Flossinspektior Calmbach.

**H i r s a u.**

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Jakob Greiner, Bleicher und Schäfer dahier, wird am Montag den 24. Nov. d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause seine ganze Liegenschaft, in Gebäuden und Gütern, wiederholt und im Exekutionsweg dem Verkauf ausgesetzt werden.

Dessen Gebäulichkeiten und Felder auf der Bleiche sind zwar um 1600 fl. angekauft, allein 4 Feldstücke fanden am 20. d. M., als bei der ersten Verkaufsverhandlung keinen Liebhaber und die weiteren Güterstücke in der Nähe von Hirsau, wurden theils unter dem gemeinderäthlichen Anschlag angekauft.

Liebhaber können täglich das Nähere bei dem Schuldheissenamt dahier erfahren, wodann ihnen auch ein Gemeinderath zur Besichtigung des Ganzen beigegeben wird.

Den 23. Okt. 1845.

Gemeinderath.

**U n t e r r e i c h e n b a c h**  
Oberamts Calw.

(Fahrris- und Liegenschaftsverkauf).

Auf Absterben der Schlosser Kröschschen Eheleute dahier wird am Montag den 3. Nov.

ein Fahrrisverkauf von verschiedener Art in der Schlosser Kröschschen Behausung gegen baare Bezahlung Morgens 8 Uhr stattfinden.

Ferner wird

am 4. Nov.

um die nemliche Stunde verkauft werden

- 1) ein vollständiger Schlosserhandwerkzeug
- 2) ein neues zweistöckiges Wohnhaus mitten im Dorf, mit eingerichteter Schlosserwerkstätte, zwei heizbaren Wohnungen, gewölbtem Keller und Stallungen
- 3) ungefähr 1½ Brtl. Wiesen beim Haus
- 4) ungefähr 1½ Brtl. Wiesen in der Reichenbäch
- 5) ungefähr 1½ Brtl. Baum- u. Grasgarten

6) ungefähr 1 Brtl. Aker in den obern Aekern genannt

auf Neuhauser Markung

7) ungefähr 6½ Brtl. Baum- und Mähfeld, das Wiesle genannt.

8) ungefähr 15 Zentner Heu und Oehmd.

Löbliche Schuldheissenämter werden höflich ersucht, diesen Verkauf bekannt zu machen.

Den 20. Nov. 1845.

Waisengericht.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Erhart.

**Außeramtliche Gegenstände.****S c h ö m b e r g.**

Bei mir ist für die Zukunft eine Mehlniederlage, und können also alle Sorten Mehl zu den billigsten Preisen von mir bezogen werden.

Schuldheiß Delschläger.

**W i l d b a d.**

(Hausverkauf).

Im Einverständniß meiner Konsorten verkaufe ich aus freier Hand das vormals Schrafftesche Haus hinter der Post; es hat

Barterre eine BackEinrichtung und einen gewölbten Keller;

im 1. Stock eine geräumige Wirthschaftsstube, Schlafzimmer, Kabinet, Küche und Speiskammer;

im 2. Stock 3 heizbare und 3 unheizbare Zimmer nebst Küche;

im 3. Stock 4 unheizbare Zimmer, 2 gegipste Mansardenzimmer und unter dem Dach große Bühnenkammern zu Fruchtböden.

Hinter dem Haus befindet sich eine doppelte Stallung nebst Futtergang, ob demselben ist ein Futterboden; ebenfalls hinter dem Haus sind noch 6 Schweinställe und 1 Geflügelstall.

Das Haus hat eine günstige Lage, steht auf zwei Seiten frei und eignet sich zu jedem Gewerbebetrieb vorzüglich.

Es kann alle Tage eingesehen und mit mir ein Kauf abgeschlossen werden.

Speiswirth Pflugfelder.

**C a l w.**

Rechten Fruchtbranntwein die Maas um 24 kr., bei Abnahme von größerer Quantität noch billiger.

Weniger als eine Maas wird nicht abgegeben bei

F. Müller  
am Markt.

**C a l w.**

(Empfehlung).

Wasserdichte Stiefel, Schuhe und Galoschen von Gummielastikum lasse ich nicht von auswärts herkommen, sondern verfertige dieselbe selbst, weshalb ich sie zu den allerbilligsten Preisen abgeben kann. Auch nehme ich Reparaturen aller Art von Gummielastikum an, und kaufe unbrauchbare gegossene GummiGaloschen. Zugleich bemerke ich, daß ich auch die sogenannten Holzstiftstiefel verfertige. Solide und billige Bedienung verspricht

Jakob Ziegler,  
Schuhmachermeister.

**C a l w.**

In der Baumwollspinnerei von Armbruster u. Comp. finden noch einige Knaben und Mädchen im Alter von 14 — 16 Jahren Beschäftigung; auch werden noch einige Hasplerinnen angenommen.

Lusttragende wollen sich melden bei

Aufseher Rank.

**C a l w.**

In der Vorstadt ist eine Wohnung bis Lichtmess 1846 zu vermieten; sie besteht in einem mittlern Stock, Stube und Küche, Oehnkammer und Bühnenkammer, Platz zu Holz, einem Kellerantheil, Stallung zu 2 Stück Vieh, ganzen Antheil der Bühne zum Futter. Diese Wohnung ist bei einer soliden Familie, und deswegen suchen sie ebenfalls eine solche Familie. Das Nähere ist zu erfragen bei

Johannes Widmann,  
Glasermeister.

**C a l w.****Neuer Wein**

noch süß, ist zu haben bei  
C. Weismann.

Calw.

Schöne weiße Pelz-Pique-Unter-  
röcke, wollene Strickgarne in hell  
und dunkelgrau, weiß und schwarz,  
Stramin-Schuhe aller Art, schöne  
Westenstoffe in Seide, Wolle und  
Halbwolle, Ehlips und andere Her-  
ren-Halstücher, wollene Shawls  
u. s. w. habe neue Sendungen er-  
halten und empfehle solche zu ge-  
neigter Abnahme bestens  
Carl Weismann.

Calw.

Malz-Träber ist fortwährend zu  
haben bei  
Schwanenwirth Berstcher.

Calw.

Vortreffliche Bierhelfe verkauft  
Schwanenwirth Berstcher.

Calw.

(Vogelverkauf).

Nächsten Samstag, Nachmittags  
3 Uhr, werde ich aus Mangel an  
Platz meine sämtlichen Vögel nebst  
Käfigen verkaufen:

- 1) einige Schwarzköpfe
  - 2) zwei hochgelbe Kanarienhähnen
  - 3) vier Kanarien-Weibchen
  - 4) einen Distelfinken
  - 5) eine Schwarzamsel
  - 6) mehrere Mehlwürmansätze.
- Liebhaber wollen sich einfinden.  
Speisewirth Käuffele.

Calw.

Um mehrseitigen Anfragen entge-  
gen zu kommen, empfehle ich mich  
im Verfertigen von Locken und Zö-  
psen, so wie auch im Haarschnei-  
den, wobei ich mir das bisher ge-  
nossene Zutrauen durch gute und  
billige Bedienung zu erhalten suchen  
werde.

Friedrich Beck,  
Schneidermeister.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:  
100 fl. Pfleggeld bei Jak. Christof  
Raschold in Calw.

Calw.

Süße und gestandene Milch ist  
fortwährend in guter Qualität zu  
haben, womit sich ergebenst empfiehlt  
Rosine Hermann, Wittwe,  
wohnhaft im Schmied Zollschen  
Hause.

Hirsau.

Ungefähr 16 Zentner Berg-Heu  
ist bei Jemand zu verkaufen, das  
Nähere bei Schuldheiß Keppler.

Im Pfarrhause zu Tiefenbronn  
sind etwa 600 Simri auserlesene  
Kartoffeln zu verkaufen — im Preise  
zu 17 bis 21 Kreuzer für das wirt-  
tembergische Simri.

### Graf Obert von Calw.

Unweit vom Kloster Hirsau

Das Nagoldthal hinauf

Stand eine mächt'ge Beste

In früherer Zeiten Lauf.

In ihren festen Mauern

Saß düster Graf Obert,

Ihn konnte nicht vergnügen

Weib, Gut noch Schlachtenschwert.

Als einstmals er sich legte

Nach harten Tagesmüh'n

Ergeh'n an ihn die Worte:

„Von dannen mußt Du ziehn

Durch Armuth reich zu werden,

Bernimm es, ist Dein Loos,

Nur das Gewand des Bettlers

Führt Dich in Glückes Schooß.“

Drauf macht er seinen Abschied

Und wandert in die Welt,

Da, als er weit gewandert,

Ein Flecken ihm gefällt.

Deißlingen! deine Weiden

Betrat ein edler Hirt,

Du wußtest freilich nimmer

Wer sich zu dir verirrt.

Weil er auf Einem Berge

Allzeit die Heerde trieb,

Entließen ihn die Bauern

Nach Jahren demzulieb;

Zurück in seine Gauen

Setzt er den nackten Fuß;

Am Schlosse angekommen

Hört er den schlimmen Gruß:

„Dein Weib ist einem Andern

Am Morgen angetraut,

Im Hochzeitreigen schwingt sich

Die schöngeschmückte Braut.“

Sie reicht auf seine Bitte

Ihm einen Becher Wein,

Er setzt ihn an die Lippen

Saugt jeden Tropfen ein.

Vom Finger zieht behende  
 Er seinen Trauring ab  
 Und wirft ihn unverweilet  
 Auf Bechers Grund hinab.  
 Er giebt zurück den Becher  
 In ihre eigne Hand,  
 Und eilet aus dem Schlosse  
 Von ihr noch unerkannt.  
 Wird wieder in dem Flecken  
 Der Hirte wie zuvor,  
 Bis endlich die Gemeinde  
 Ihn durch den Tod verlor.  
 Als seine Zeit gekommen  
 Er kämpft den letzten Strauß,  
 Da sprudelt sein Geheimniß  
 Ihm aus der Brust heraus.

„Ich war der große Ebert,  
 Der mächtige Graf von Calw,  
 Wohl haust in meinem Schlosse  
 Jetzt eine andre Schwalb';  
 Am Ort, wo ihr mich leget  
 Ins kühle Kämmerlein,  
 Da bauet eine Kirche  
 Zum Angedenken mein.“  
 Das Gotteshaus noch stehet  
 Aus längstvergang'ner Zeit,  
 Es hat der Priester Segen  
 Und auch die Zeit geweiht.  
 Und klopfst ein Calwer Pilger  
 An die vergilbte Thür,  
 Läßt man ihn leer nicht ziehen,  
 „Er kriegt etwas dafür.“  
 W. G.

### Bermischtes.

Einen Beweis wie gedankenlos oft die Kinder beim Konfirmationsunterricht sind, giebt Folgendes:

Der Pfarrer fragte einen Christian, den man nur kurzweg Christ hieß: Wer bist Du? Antwort: „Ich bin ein Christ!“ — Das Jahr darauf kam diese Frage an einen Jakob, welcher antwortete: ich bin ein Jakob!

Redakteur: Gustav Rivinius.  
 Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-  
 druckerei in Calw.

### Calw, 25. Oktober 1845. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.				Eingeführt wurden:		
Kernen der Scheffel	22 fl. 20 kr.	20 fl. 52 kr.	20 fl. — kr.	205 Schfl. Kernen.	136 Schfl. Dinkel.	146 Schfl. Haber.
neuer	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	Aufgestellt blieben:		
Dinkel	9 fl. 20 kr.	9 fl. 14 kr.	9 fl. 12 kr.	69 Schfl. Kernen.	23 Schfl. Dinkel.	— Schfl. Haber.
neuer	8 fl. 50 kr.	8 fl. 35 kr.	8 fl. 24 kr.	Brodtaxe.		
Haber	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	4 Pfund Kernenbrod kosten	. . . . . 17 kr.	
neuer	6 fl. 30 kr.	5 fl. 54 kr.	5 fl. 40 kr.	4 Pfund schwarzes Brod kosten	. . . . . 15 kr.	
Roggen das Eri.	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	1 Kreuzerweck muß wägen	. . . . . 4 7/8 Loth.	
Gerste	1 fl. 36 kr.	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	Fleischtaxe.		
Bohnen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	p. Pfund.		
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	Ochsenfleisch	9 kr. Rindfleisch, gutes 8 kr., geringeres	
Linzen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	res	kr. Kuhfleisch 8 kr. Kalbfleisch 6 kr. Ham-	
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	melfleisch 7 kr.	Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr.	
Aufgestellt waren:				abgezogen 8 kr.		
7 Schfl. Kernen.	— Schfl. Dinkel.	2 Schfl. Haber.	Stadtschultheißenamt Calw. Schuld.			